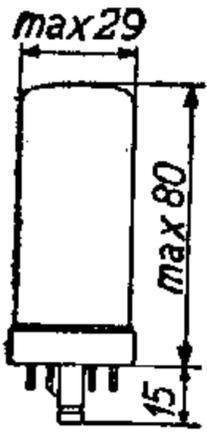
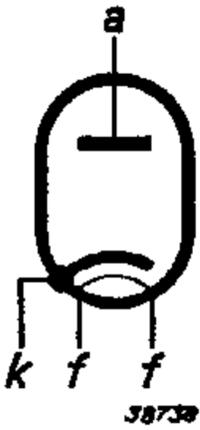


UY 21 Einweggleichrichterröhre



40459
Abb. 1
Abmessungen in mm.

Die UY 21 ist eine indirekt geheizte Hochvakuum-Einweggleichrichterröhre für G/W-Geräte mit einem Heizkreis von 100 mA. Die Konstruktion dieses Types wurde durch das günstigste Kompromiß zwischen einem möglichst großen zulässigen Anodenstrom und einer möglichst geringen Kathodenheizleistung bedingt. Der ersteren Anforderung entspricht die Anwendung einer einzelnen Röhre in einem Gleichrichter für Geräte mit großer Sprechleistung (Gegentaktendstufen); durch ein Nachkommen der letzteren wird die Spannung begrenzt, wodurch es möglich wird, bei gegebener Netzspannung eine größere Anzahl von Heizkörpern anderer Röhren mit dem Heizkörper der UY 21 in Reihe zu schalten. Als günstigstes Kompromiß wurde ein maximaler Gleichstrom im Anodenkreis von 140 mA bei einer Heizspannung von 50 V gefunden. Mit einem Gleichstrom von 140 mA wird praktisch jedes Gerät gespeist werden können, auch wenn zwei Endröhren UBL 21 in Gegentakt geschaltet werden.

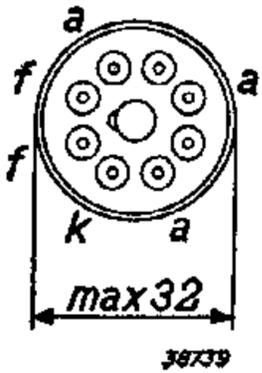


HEIZDATEN

Heizung: indirekt, durch Gleich- oder Wechselstrom; Serienspeisung.
 Heizspannung $V_f = 50 \text{ V}$
 Heizstrom $I_f = 0,100 \text{ A}$

GRENZWERTE

Zugeführte Anodenwechselspannung $V_{treff} = \text{max. } 250 \text{ V}$
 Gleichstromabnahme $I_a = \text{max. } 140 \text{ mA}$
 Spannung zwischen Heizfaden und Kathode . $V_{fk} = \text{max. } 550 \text{ V}$
 Eingangskapazität des Siebkreises $C = \text{max. } 60 \mu\text{F}$



38738
Abb. 2
Elektrodenanordnung
und Elektrodenan-
schlüsse

Bei der Anwendung der UY 21 ist zu beachten, daß bei hohen Netzspannungen und Verwendung von Abflachkondensatoren mit großer Kapazität im Anodenkreis ein Schutzwiderstand vorhanden sein muß, dessen Minimalwert in untenstehender Tabelle angegeben ist.

| Netzspannung | Abflachkondensator | Serienwiderstand |
|-----------------|--------------------|-------------------|
| 170—250 V | 60 μF | min. 175 Ω |
| | 32 μF | min. 125 Ω |
| | 16 μF | min. 75 Ω |
| | 8 μF | 0 |
| 127—170 V | 60 μF | min. 100 Ω |
| | 32 μF | min. 75 Ω |
| | 16 μF | min. 30 Ω |
| Höchstens 127 V | 60 μF | 0 |

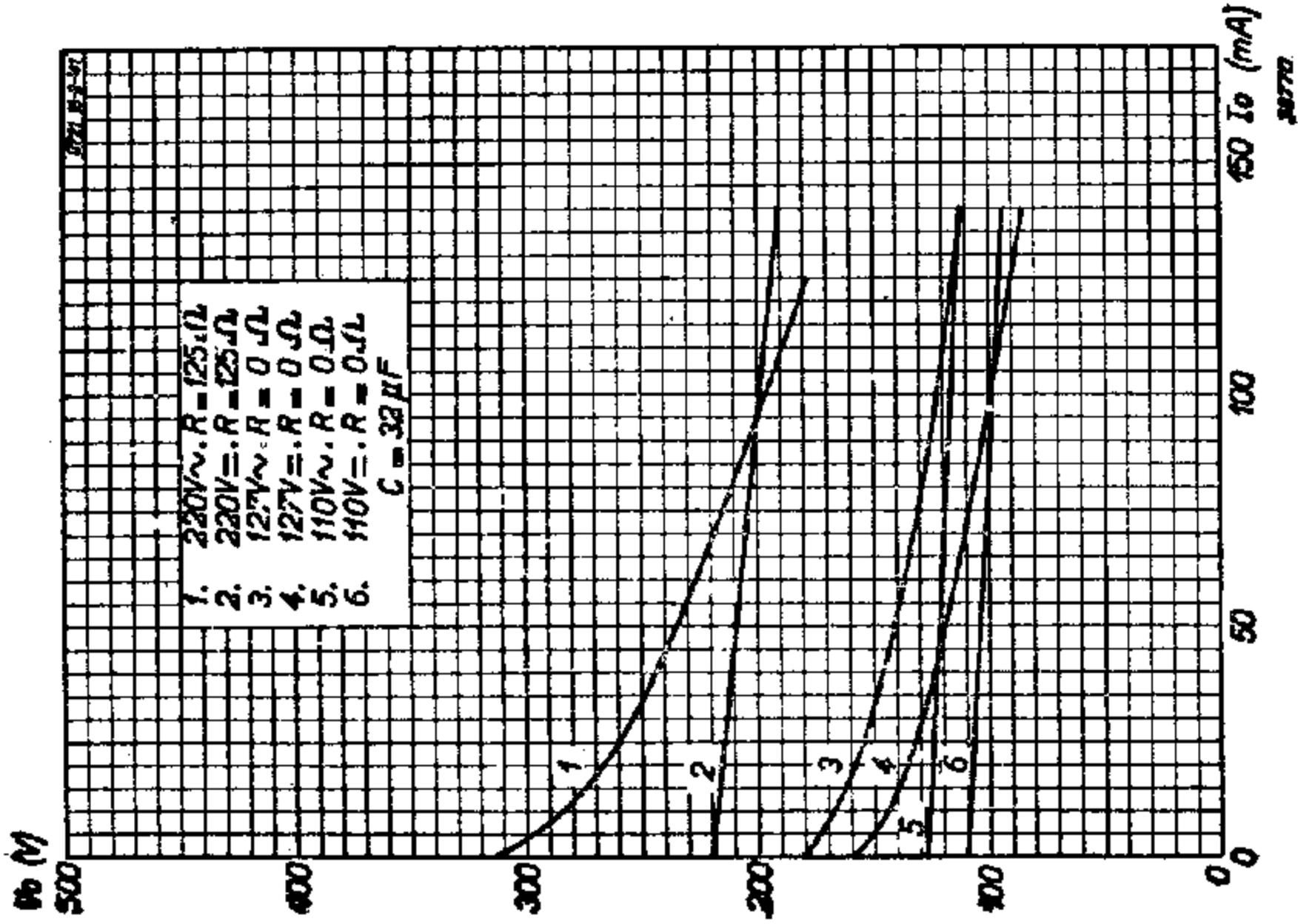


Abb. 3 Belastungskurven der Röhre UY 21

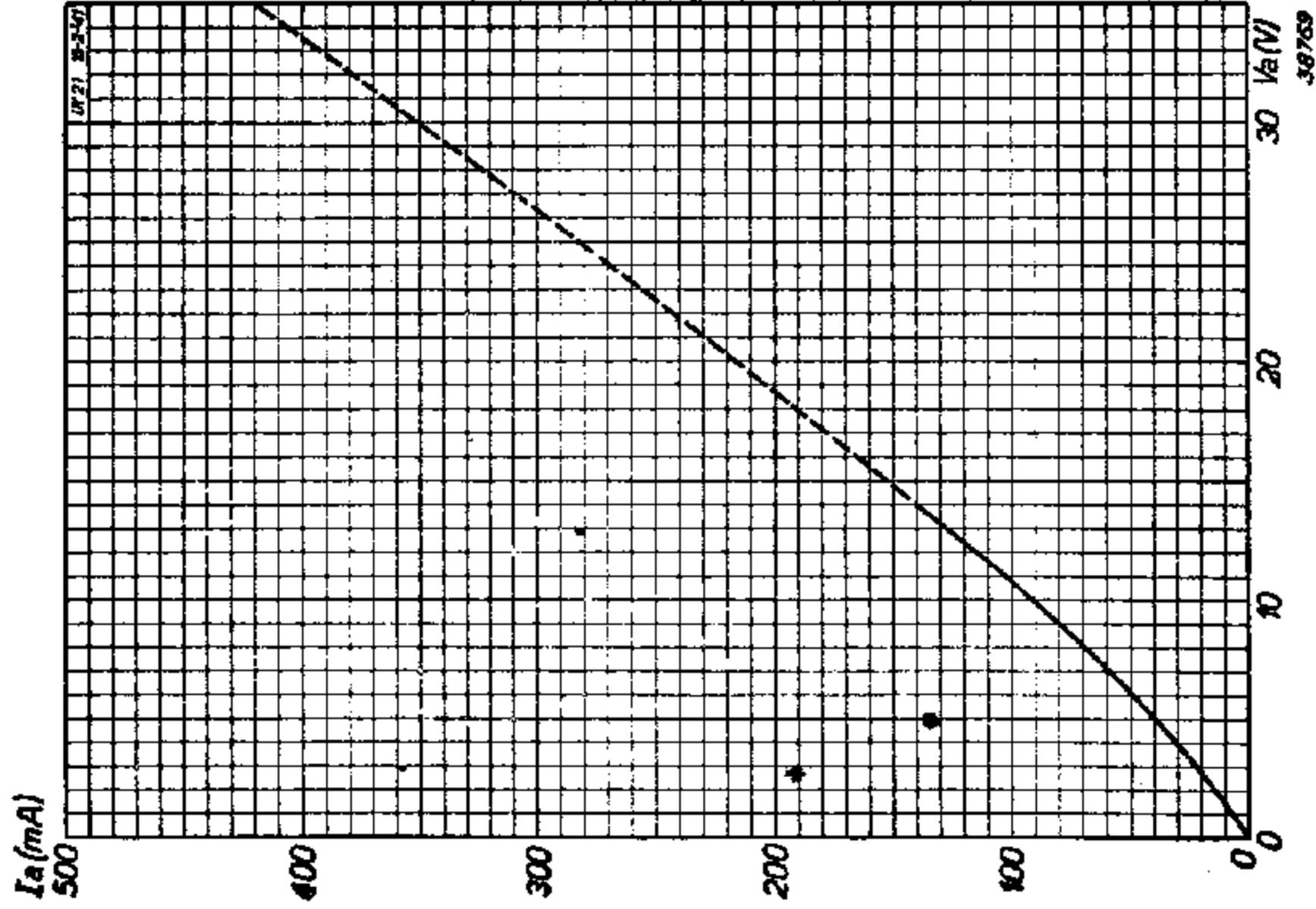


Abb. 4 Anodenstrom als Funktion der angelegten Gleichspannung.